

PP
3512 Walkringen



QUA DE HB9F



Mitteilungsblatt der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure

Sektion Bern

33. Jahrgang

März 1998

Nummer 2

Adressänderungen an:

USKA Sektion Bern, Postfach 8541, 3001 Bern



Die Spezialfirma für:

- Sprech- und Datenfunk, VHF und UHF (Ascom, BOSCH, Motorola, KIDATA)
- HF-Systeme
- Autotelefone Natel C und D/GSM (Ascom, BOSCH, Motorola, Panasonic u.a.)

Service-Center für:

- Sprech- und Datenfunkgeräte (HF, VHF, UHF)
- Natel C D/GSM (Ascom, BOSCH, Motorola, Panasonic)
- Spezialgeräte auf Anfrage

— Immer günstige Vorführ- und Occasionsgeräte!

OMNICO AG Telecom + Electronics
Aeschstrasse 23 3110 Münsingen
☎ 031 721 58 55 FAX 031 721 58 57

rüedi druck AG

DER EINFACHE WEG ZUR GUTEN DRUCKSACHE

Schosshaldenstrasse 36 3006 Bern

Telefon 031 352 66 39 Fax 031 352 07 43

Was wir – unter anderem – für Sie herstellen können:

Geschäftsdrucksachen

Briefpapier

Rechnungen

Geschäftskarten

Couverts

Formulargarnituren

usw.

Werbedrucksachen

Prospekte

Flugblätter

usw.

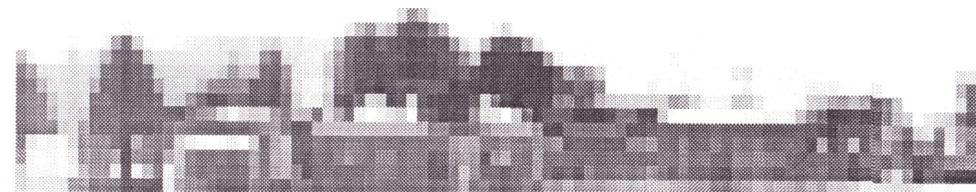
ist vielseitig.

Broschüren

Geschäftsberichte

Privatdrucksachen

usw.



Der Shack

der Sektion Bern....

....steht allen Mitgliedern der Sektion Bern unentgeltlich zu Verfügung
Näheres dazu finden Sie auf der Seite 12 in diesem „QUA de HB9F“.

INHALT

	Seite		Seite
Veranstaltungen	2	Der Shack der Sektion	12
Aus dem Vorstand, Ham-Help	3	Schritt für Schritt...	15
Protokoll der HV 1998	4	Der Stamm im April	25
Aufruf zur Bereicherung	8	Ham-Börse	25
Peilen in der Sektion	9	Für Sie gelesen	26
Reiseantenne für 20 m	10	Impressum	27
HB90, Luzern	11	Frequenzen HB9F	27

Monatsversammlungen:

in der Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21+23, 3053 Münchenbuchsee

Freitag, 20. März 1998, 20.00 Uhr, im Hotel Bern, Bern

Jahresessen der Sektion Bern, 19.30 Uhr Apéro
Das Apéro wird von der Sektion übernommen

Mittwoch, 29. April 1998, 19.00 Uhr, beim Sendeturm

Besichtigung Sendeturm Bantiger. Siehe Inserat auf Seite 26
Organisation: Moser Roland, HB9MHS

Mittwoch, 27. Mai 1998, 20.00 Uhr

Flohmarkt der Sektion Bern

Pfingstmontag, 1. Juni 1998 ab 10.00

Familienplausch mit Peilen, Grill vorhanden
Ort: Försterhaus Säriswil

Mittwoch, 24. Juni 1998

Packet-Radio, Max Rüfenacht, HB9BXC, sucht noch einen Referenten

Donnerstag bis Samstag 25./27. Juni HAM Radio in Friedrichshafen

Freitag, 31. Juli 1998

„Sünnele-Bädele-Brättele“ am Neuenburgersee, Ort noch offen
Organisiert durch HB9DKO, Karl Kopp (Inserat im QUA folgt)

August kein Stamm (Ferien)

Mittwoch, 30. September 1998

Digitale Betriebsarten auf KW. Es wird noch ein interessiertes Mitglied gesucht, welches diesen Vortrag durchführt!

Mittwoch, 28. Oktober 1998

Rund ums Morsen. Vortrag von HB9DGV, Rolf von Allmen.

Mittwoch, 25. November 1998

CAD-Steuerung für KW-Transceiver. Es muss noch ein interessiertes Mitglied gesucht werden, welches diesen Vortrag durchführt!

Änderungen und Verschiebungen im Veranstaltungskalender sind jederzeit möglich.
Beachtet daher bitte immer die neusten Angaben im aktuellen QUA!

Der Vorstand der USKA Sektion Bern

Besetzung von HB90, Luzern

Die Anzahl zu besetzende Tage der Station HB90 im Verkehrshaus Luzern konnte von 25 im 1997 auf 15 Tage in diesem Jahr reduziert werden.

Wir möchten alle Mitglieder unserer Sektion auffordern dazu beizutragen, dass die Station an diesen Tagen betrieben wird.

Vortrag über ATV-Betrieb

Am Mittwoch, den 28. Januar 1998 fanden sich viele Mitglieder der Sektion Bern in der Saal- und Freizeitanlage in Münchenbuchsee ein, um sich in die Betriebsart ATV einzuführen zu lassen.

Seinen Vortrag mit eindrucklichen Liveübertragungen aus den Shacks verschiedener OMS präsentierte Hanspeter Hess, HB9MNU, auf unterhaltsame Art und Weise.

Die Einblicke und Vorführungen der verschiedenen ATVern entlockten dem Publikum im Saal so manches Schmunzeln und, einige sind sicher mit dem Wunsch nach Hause gegangen, sich auch einmal in dieser Betriebsart zu betätigen.

Hanspeter sei an dieser Stelle noch einmal für seinen Einsatz rund um das Amateur-TV gedankt.

Aus der Redaktion

Um dem Tippfehlerteufelchen an den Kragen zu gehen, konnten wir Karl Sahli, HB9RGU, als Lektor gewinnen. Als pensionierter Schriftsetzer wird in Zukunft ein Fachmann unser „QUA de HB9F“ nach Fehlern durchlesen.

Der Bibliothekar berichtet

Im Shack liegen folgende Zeitschriften auf: CQ, QST, Funk, CQ-DL, UKW-Berichte, Amsat-Journal.

Ausserdem sind Mitteilungen von verschiedenen Sektionen vorhanden, vergleichbar mit unserem „QUA de HB9F“.

Es liegt immer der letztjährige sowie der aktuelle Jahrgang auf. Die Zeitschriften mit dem Jahrgang 1996 habe ich eben im Estrich abgelegt.

Zusätzlich sind diverse interessante Bücher vorhanden.

Auf eine gute Zusammenarbeit, Ihr Bibliothekar, HB9CQH, Heinz Frank

HAM-HELP

Elevation, Dopplereffekt ?!

Für welchen OM sind Ausdrücke wie Azimut, Elevation, Dopplereffekt usw. keine Fremdwörter? Im Shack in Münchenbuchsee ist ein FT736er mit Satellitenmodul und einer Antennenanlage mit dem dazugehörigen Rotor vorhanden. Da der Schreibende nur sehr wenig Ahnung von Satellitenfunk hat, möchte ich folgenden Aufruf starten:

Welche/r Amateurfunker/in würde sich bereit erklären, mich in die Geheimnisse des Satellitenfunks einzuführen?

Es würde mich sehr freuen, wenn ich diese Sparte unseres Hobbys kennenlernen könnte.

HB9TAG, Hermann Britschgi, Hohlestr.5, 3123 Belp

Tel. P. 031 / 819 40 65 Tel. G. 031 / 819 11 12 int. 470

PROTOKOLL

der Hauptversammlung der USKA Sektion Bern
Mittwoch, den 18. Februar 1998 in Münchenbuchsee

Anwesende: 39 Mitglieder
Entschuldigt: 5 Mitglieder

1. Begrüssung und Eröffnung der Hauptversammlung

Der Präsident Peter Studer, HB9PFV, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur HV 1998 und eröffnet die Hauptversammlung um 20.00 Uhr.

2. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen werden HB9CVB, Rolf Aegler und HB9TCL, Fritz Lanz.
Beide werden einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Änderung einstimmig angenommen.

4. Genehmigung des Protokolles der Hauptversammlung 1997

Das Protokoll der HV 1997 wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.
Der Präsident, HB9PFV, verdankt die Arbeit von Fritz Sager, HB9WU.

5. Jahresbericht 1997 des Vorstandes

Genehmigung des Jahresberichtes und Entlastung des Vorstandes

Die verschiedenen Jahresberichte wurden im QUA Nr. 1/1998 veröffentlicht und werden daher nicht mehr verlesen.

Es wurden seitens der Mitglieder keine Einwände gemacht, so dass der Präsident in globo über die Jahresberichte abstimmen lassen konnte.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen.

6. Jahresrechnung 1997

Der Kassier, HB9GBL, Christian Zutter, erläutert die Jahresrechnung, zu der jedem Anwesenden eine Abrechnung abgegeben wurde.

HB9ALD, Paul Müller, hat auf der abgegebenen Abrechnung einen Übertragungsfehler entdeckt. Mit Hilfe der Buchhaltung konnte der Fehler an Ort und Stelle zur Zufriedenheit aller geklärt werden.

7. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 1997

Der anwesende Revisor, HB9CTY, Beat Benkert, verliest den Revisorenbericht. Darin wird festgehalten, dass die Buchführung sauber und ordnungsgemäss geführt wurde.

Die Rechnung stimmt in allen Teilen mit den vorhandenen Unterlagen überein.

Die Revisoren HB9CTY und HB9BHP empfehlen der Versammlung die Rechnung 1997 zu genehmigen und den Kassier zu entlasten.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: Die Rechnung 1997 wurde einstimmig angenommen.

8. Preisverleihungen

a) Aktivitätspreis 1997

Der Aktivitätspreis wird HB9SAT für seine unermüdliche Arbeit am TCP/IP-Knoten HB9F verliehen.

Mit einigen Worten würdigt Peter, HB9PFV, die Arbeit von Fredy Haldemann und überreicht HB9SAT den Wanderpreis.

b) Peilmeisterschaften 1997 der Sektion

HE9ZAX, Dominik Amlinger, gibt in einer kurzen Ausführung seinem Bedauern über die mässige Teilnahme an den diversen Peilanlässen Ausdruck.

Die Sektionsmeisterschaft haben 4 (VIER) Teilnehmer bestritten.

Die Rangliste: 1. und Sektionsmeister HB9AOO, Kurt von Escher

2. HB9SYG, Bernhard Amlinger

3. HB9DLR, Max Suremann

4. HB9 QA, Karl Angelo de Maddalena

Aufgrund dieser Rangliste, kann Dominik, HE9ZAX, den Wanderpreis HB9AOO überreichen.

9. Wahlen

Alle Vorstandsmitglieder werden eine weitere Amtsperiode antreten.

Präsident:

Der Vizepräsident HB9BXC, Max Rüfenacht, lässt die Versammlung über den Präsidenten abstimmen.

Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt

Kassier:

Als Kassier wird HB9GBL, Christian Zutter, einstimmig gewählt

Sekretär:

HB9TAG, Hermann Britschgi, wird als Sekretär einstimmig gewählt

Folgende Vorstandsmitglieder wurden in globo einstimmig wiedergewählt:

HB9BSR, Albert Schlaubitz, Technischer Leiter „Funk“

HB9BXC, Max Rüfenacht, Vizepräsident und Technischer Leiter „Digital“

HB9CQH, Heinz Frank, Bibliothekar

HB9SLQ, Peter Tschabold, Redaktor QUA

HE9ZAX, Dominik Amlinger, Peilverantwortlicher

Für den Rechnungsrevisor Beat Benkert musste ein Ersatz gefunden werden.

Der Vorstand schlägt HB9CFJ, Giulio Geminasca, als neuen Rechnungsrevisor vor. Seitens der Mitglieder wurden keine weiteren Vorschläge gemacht.

HB9CFJ, Giulio Geminasca, wurde einstimmig gewählt.

10. Budget 1998

Der Kassier HB9GBL, Christian Zutter, gibt einige Informationen zum Budget 1998.

HB9DKO, Karl Kopp, fragt, wie die sinkenden Zinsen aufgefangen werden.

Als Antwort gibt HB9GBL folgendes: Es kann noch bei einigen Ausgabenposten gespart werden, und somit fallen die tieferen Zinsen kaum ins Gewicht.

HB9PFV, Peter macht noch einen „Spendenaufruf“

Das Budget 1998 wird einstimmig angenommen.

11. Jahresbeitrag 1998

Der Kassier Christian Zutter kann der Versammlung bekannt geben, dass der Jahresbeitrag von Fr. 50.- nicht erhöht wird.

Der Jahresbeitrag 1998 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

12. Tätigkeitsprogramm 1998

Peter, HB9PFV, erläutert das Tätigkeitsprogramm 1998 und macht auf eventuelle Änderungen aufmerksam.

Die monatlichen Anlässe sind jeweils im QUA de HB9F publiziert.

Dominik, HE9ZAX, zeigt der Versammlung eine Präsentation wie das Peilen in der USKA Sektion Bern weiter gehen sollte.

Dominik möchte das Peilen auf Mitgliederbasis weiterführen und kann daher keine Daten ausser dem Pfingstmontags-Familienpeilen bekannt geben.

Das Familienpeilen findet am Pfingstmontag 1. Juni 1998 in Bärswil statt.

Einige OMs bemängeln, dass in den letzten zwei Jahren die Sektionsmeisterschaft im Peilen mit dem Ham-Fest in Zofingen zusammenfiel.

Dominik, HE9ZAX, wird versuchen diese Datumskollision zu vermeiden.

Ebenso wurde von einigen OMs bemängelt, dass für die „Alten“ das IARU-Peilen nicht geeignet sei, weil die älteren Semester nicht mehr die Füchse im Laufschrift suchen können oder wollen.

Dazu erwidert Dominik, HE9ZAX, dass es OMs gibt die gemütlich nur einen Dauereuch aufspüren und somit das IARU-Peilen auch für nicht mehr so junge Peiler geeignet sei.

HB9WU, Fritz Sager, schlägt vor, eine Einführung ins Peilen zu machen.

Peter, HB9PFV, möchte eventuell einen Peiler-Baukurs durchführen.

HB9BSR, Albert Schlaubitz, würde, falls Peiler gebaut würden, als „Techniker“ amtieren. Jedoch sollten die Peiler von jedem OM im stillen Kämmerlein gebaut werden, so dass HB9BSR nur noch das Abgleichen vornehmen müsste.

HB9RC, Max Matter, möchte dass die Jugendarbeit gefördert wird, die Frage ist nur wie?

HB9DGV, Rolf von Allmen, erwähnt das JOTA (Jamboree on the air).

HB9SYG gibt zu bedenken, dass die Jungen viele andere Interessen haben und unser Hobby für viele einen grossen Nachteil (Ausbildung zum Amateur) hat.

HB9CKC, Hans Riesen, gibt zu bedenken, dass die Computerrolle zu fördern sei.

13. Antrag der USKA Sektion Bern z.Hd. der Delegiertenversammlung USKA

HB9PFV, Peter Studer erläutert das Konzept der EXPO 2001. Die USKA wird sich mit Fr. 25'000 beteiligen.

Da das OK EXPO 01 Auslagen entschädigen möchte, stellt die USKA Sektion Bern einen Antrag mit folgendem Wortlaut:

In den Jahren 1998, 1999, 2000, 2001 erhebt die USKA einen Zuschlag von Fr. 5.- (fünf) auf den Jahresbeitrag.

Alternativ könnte auch 1999 ein einmaliger Zuschlag von Fr. 20.- (zwanzig) erhoben werden.

Die so gewonnenen Mehreinnahmen sind sofort nach Eingang bei der USKA Schweiz auf ein noch einzurichtendes Konto zugunsten der Arbeitsgruppe EKPO 2001 (OK-Präsident Max de Hensler, HB9RS) zu überweisen.

HB9GAR, André Hari gibt noch einige Infos.

Er wird Verbindungsmann USKA zur EXPO 2001.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Der Antrag an die DV der USKA wird gestellt: 38 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

14. Anträge

Es sind bis 21.12.1997 keine Anträge beim Vorstand eingegangen

15. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung vom 28. Februar 1998

Vom Vorstand werden HB9PFV, Peter Studer, und HB9GBL, Christian Zutter, als Delegierte vorgeschlagen.

HB9PFV und HB9GBL werden einstimmig gewählt.

16. Verschiedenes

HB9RC, Max Matter, greift die Diskussion über Verwaltungsgebühren auf.

Peter, HB9PFV, verweist auf die öffentliche Vorstandssitzung vom 17. Februar 1998 und macht HB9RC darauf aufmerksam, dass die USKA-Geschäfte an dieser Sitzung behandelt wurden und somit an der Hauptversammlung nicht mehr zur Diskussion stehen.

HB9DKO, Karl Kopp, macht noch Werbung fürs „Sünnele-Bädele-Brätle“, das er am Neuenburgersee organisieren wird.

Dominik, HE9ZAX, gibt noch bekannt, dass die IARU-Peilsender repariert worden sind. Es soll ein IARU-Peilen organisiert werden, um die Peilsender zu testen.

HB9SYG, Bernhard Amlinger, verdankt im Namen der Mitglieder die Arbeit des Vorstandes der USKA Sektion Bern. Diesen Worten schliesst sich auch HB9CKC Hans Riesen an.

Schluss der Hauptversammlung 22.00 Uhr.

Der Sekretär, HB9TAG Hermann Britschgi

Beiträge QUA

Es ist gut spürbar. Die Aktivitäten nehmen in unserer Sektion zu. Die QUAs werden jeweils dicker. Immer mehr interessante Beiträge finden den Weg zu unserem Redaktor. Damit das auch so bleibt und wir Sie noch mehr verwöhnen können, suchen wir noch einige Beiträge für die nächsten QUAs. Falls Sie etwas wissen, bringen Sie es doch zu "Computer", liefern Sie den Beitrag (am liebsten im Format WinWord) auf einer Diskette via Post oder direkt via Internet (hb9slq@uska.ch) an unseren Redaktor.

Sind Sie nicht gerade schreibgewandt oder fehlt Ihnen die nötige Einrichtung, Sie hätten aber über etwas zu berichten, kein Problem. Unser Redaktor oder auch ich würden solche Beiträge für Sie schreiben. Sie liefern uns die nötigen Informationen/Material, und wir erstellen daraus einen interessanten Beitrag.

Fehlen Ihnen die nötigen Themen, hier zwei Vorschläge, die sicher nicht nur mich brennend interessieren.

- Vorgehen zum Entstören eines PCs. Verhindern von Störungen durch den PC auf dem KW-Transceiver
- Vorstellen von PC-Programmen für KW-Ausbreitungs-Prognosen

Vortrag Stamm

Für zwei Vorträge im Herbst suchen wir noch Organisatoren und Betriebsoperatoren.

- Gesucht wird ein Organisator für einen Stamm zum Thema digitale Betriebstechnik auf KW. Oder wer würde dabei mithelfen, eventuell durch Vorführen einer speziellen Betriebsart. Ich stelle mir dabei Betriebsarten wie RTTY, AMTOR, PACTOR aber auch FAX, SSTV usw. vor.
- Ebenfalls suchen wir jemanden, der uns an einem Stamm die Steuerung eines KW-Transceivers mittel CAT und PC vorführt. Was ist heute möglich, welche Vorteile hat es. Wo sind die Grenzen, oder ist alles nur eine Spielerei.

Sie haben Interesse einen solchen Stamm zu organisieren, oder Sie würden gerne dabei Mithelfen. Melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied oder bei mir.

Haben Sie Bedenken wegen den nötigen Einrichtungen wie beispielsweise Laptop, Videobeamer usw. Kein Problem, melden Sie sich bei mir, ich helfe Ihnen gerne beim Organisieren der fehlenden Einrichtung.

Vorführungen/PR für Amateurfunk

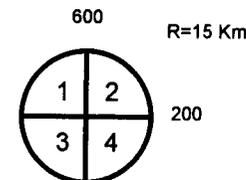
An der letzten HV wurde der Wunsch geäußert, den Amateurfunk einer grösseren Öffentlichkeit zu präsentieren. Als Beispiel wurden Schulen und Vorführungen an Ausstellungen genannt. Wer hat zu diesem Thema gute Ideen? Wer würde allenfalls an solchen Aktionen teilnehmen, oder eventuell sogar selbst eine mit geeigneten Helfern organisieren. Meldet Euch bitte bei mir. Ich werde dann versuchen die Interessenten zu koordinieren.

Kleine Uebersetzungen aus dem Englischen

Für kleinere englische Beiträge suchen wir jemanden, der uns diese ins Deutsche übersetzt. Wer könnte ab und zu einen kleineren Beitrag für das QUA oder die Internet Homepage der Sektion übersetzen. Melden Sie sich doch bei unserem Redaktor.

Datum	Organisator	Ort	Art des Peilens
Mittwoch 22. April 97	HE9ZAX	Bärenriedwald, Münchenbuchsee 599 280/208 380	Dauerfuchse ab 18.30 Uhr (auch für Anfänger geeignet)
Montag 1. Juni	HE9ZAX	Hütte bei Bärswil 607 720/207 555	Das traditionelle Pfingstmontagspeilen mit gemütlichem Zusammensitzen (Details folgen)

Sektoreneinteilung Fernpeilen:



Kennt Ihr Leute, die am Peilen interessiert sind? So nehmt diese doch einmal an eines unserer attraktiven Peilen mit. Es stehen Peilempfänger zur Verfügung.

Bei den Fernpeilen läuft der Fuchs jeweils von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr. Der Ort der Veranstaltung wird ab 20.30 über 145.650 MHz bekanntgegeben.

Für Fragen zum Peilen stehe ich als Peilverantwortlicher gerne zur Verfügung.

Dominik Amlinger HE9ZAX
Telefon privat: 031/869'24'21 (ab ca. 17 Uhr)

73 de Dominik Amlinger HE9ZAX

Saison 1998

Wie jedes Jahr zu Beginn der Saison, bin ich noch auf der Suche nach Organisatoren für Peilen. Damit auch ein paar Anlässe stattfinden werden, bin ich dringend auf Euch angewiesen. Ob Ihr ein Fernpeilen, ein IARU-Peilen oder ein Dauerfuchspeilen organisieren wollt, ist völlig egal. Meldet Euch aber bitte möglichst bald bei mir, damit wir einen gefüllten Peilkalender im nächsten QUA veröffentlichen können. Wenn Ihr zum ersten Mal ein Peilen organisiert, werde ich natürlich behilflich sein und einige Tips zur Durchführung geben können.

Wie ich schon an der Hauptversammlung angekündigt habe, bin ich am Erstellen eines Leitbildes für das Peilen. Ich wäre froh, wenn ich möglichst viele Anregungen Eurerseits erhalten würde oder sich sogar jemand an der Arbeit beteiligen würde. Für Anregungen und Kommentare habe ich auf alle Fälle jederzeit ein offenes Ohr.

Best 73 de HE9ZAX

Von Heiner Gubler, HB9GBB, 3027 Bern

Anlässlich des Zofinger Flohmarktes 1997 demonstrierte HB9CWS, Erich von Siebenthal, eine Koaxialantenne für das 20-m-Band

Da ich mich seit längerer Zeit mit Evaluation und Bau von Kurzwellenantennen für Reise und Camping beschäftige, faszinierte mich das gezeigte Prinzip besonders, weil diese quasi endgespeiste „Draht“antenne mit wenig Aufwand hergestellt und horizontal oder vertikal leicht montiert werden kann.

Prinzip

Die Antenne besteht aus einem mittengespeisten $\lambda/2$ -Dipol, wobei das senderseitige $\lambda/4$ -Stück aus Koaxkabel einerseits als Strahler arbeitet, andererseits die Senderenergie der Dipolmitte zuführt.

Damit alles funktioniert, sind noch zwei zusätzliche Bedingungen zu erfüllen: Erstens muss das Hochspannung führende senderseitige Dipolende mittels Drossel von der Speiseleitung entkoppelt werden. Zweitens muss die Speisepunktimpedanz der Antennenmitte mit einer $\lambda/2$ -Leitung 1:1 zum Antennenanfang übertragen werden. Die Lösung für beide Punkte besteht aus einem zusätzlichen $\lambda/4$ -Stück Koaxkabel als Drossel zu einem Ring aufgerollt.

Auf dem Abschirmgeflecht des senderseitigen Strahlerstücks fliesst auf der Innenseite der Speisestrom, auf der äusseren Oberfläche der entgegengesetzte Strom für die abzustrahlende Leistung. Dass dies funktioniert, hat mit der Eindringtiefe (Skinneffekt) der Hochfrequenz zu tun.

$$\frac{0,066}{\sqrt{f(\text{MHz})}} \text{ mm}$$

Diese beträgt für Kupfer

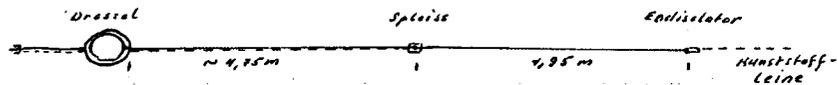
Korrekturfaktor für Zinn: 2,7

Für das 20-m-Band und Koax RG174 mit verzinktem Abschirmgeflecht ergibt sich eine Eindringtiefe von

$$\frac{0,066 \cdot 2,7}{\sqrt{14,2}} = 0,0473 \text{ mm}$$

Man sieht, dass bei einer „Wandstärke“ der Abschirmung von 0,25 mm bei weitem keine gegenseitige Beeinflussung der gegenläufigen Ströme stattfinden kann.

Ausführung:



„Draht“-Längen:
 Litze 0,75² PVC-Isol. $\lambda/4 = 0,94 = 4,95\text{m}$
 Koaax-Strahler RG174 $\lambda/4 = 0,9 = 4,75\text{m}$
 Koaax-Drossel ca. 10 Wdg. ca. 10cm $\phi \approx 3 \text{ m}$
 Koaax-Zuleitung vom TRX $\approx 2 \text{ m}$ } ca. 10m

Bem.: Durch gleichseitiges Auf- und Abwickeln kann die Drossel in Längsrichtung verschoben werden für ein SWR von 1:1.

Achtung: Drossel beim Senden nicht mehr berühren, Hochspannung !

Idee zum Spleiss: Man nimmt einen geeigneten Plastikverschluss von einer Tube oder einem Fläschchen, bohrt im Zentrum ein Loch von 2,6 mm Durchmesser und zieht das Koax hindurch. Mit der Abschirmung bildet man einen Kranz von ca. 6 mm Durchmesser. Die Isolation des Innenleiters lässt man ca. 3 mm vorstehen und lötet die Koaxseele an den vorgängig ausgeformten Kranz der Schalllitze. Die Spleissung zieht man in die Plastikcappe zurück und giesst das ganze mit Araldit aus. (Die beiden 6-mm-Kränze dienen nur der Verankerung im Araldit.)

Resultat: SWR 1:1 in der Bandmitte, <1:1,3 an den Bandenden
 Wirkungsgrad ca. 80 %, dies entspricht ca. 1 dB Dämpfung

AMATEURFUNKSTATION HB90 IM VERKEHRSHAUS LUZERN HB9KC

Anmeldungen für die Belegung von HB90 nimmt Werner, HB9KC, gerne entgegen.

Nr.	Wochentag	Datum	1. Operator	2. Operator
	Donnerstag	26.03.1998		
3	Dienstag	07.04.1998		
15	Donnerstag	30.04.1998		
25	Sonntag	24.05.1998		
36	Dienstag	16.06.1998		
46	Donnerstag	09.07.1998		
57	Sonntag	02.08.1998		
70	Dienstag	01.09.1998		
80	Donnerstag	24.09.1998		
90	Sonntag	18.10.1998		
103	Dienstag	17.11.1998		
113	Donnerstag	10.12.1998		
125	Sonntag	03.01.1999		
135	Dienstag	26.01.1999		
145	Donnerstag	18.02.1999		
155	Sonntag	14.03.1999		

Die Fahrspesen (auf der Basis eines SBB-Billettes), sowie der Eintritt für den OM und seine Familie und ein Mittagessen für den Amateurfunker werden vom Verkehrshaus erstattet.

Interessierte OMs melden sich bitte bei: Werner Bopp
 HB9KC
 Postfach 276
 3073 Gümligen

Tel.: 031 951 27 85

Der Shack der Sektion Bern



Einleitung

Die USKA Sektion Bern betreibt in den Räumlichkeiten der ehemaligen Radio Schweiz AG in Münchenbuchsee einen komplett ausgerüsteten Shack.



Dieser steht jedem Mitglied der Sektion zur Verfügung.

In den Räumlichkeiten der Saal- und Freizeitanlage finden ebenfalls die Versammlungen der Sektion Bern, am letzten Mittwoch im Monat, statt. Details dazu findet man im aktuellen „QUA de HB9F“.

Der folgende Bericht soll die Ausrüstung und die Möglichkeiten unserer Anlagen im Shack aufzeigen.

Lage

Der Shack befindet sich in funktentechnisch ausgezeichneter Lage im Gebäude der ehemaligen Radio Schweiz AG in Münchenbuchsee. Heute dient das Areal der Gemeinde Münchenbuchsee als Saal- und Freizeitanlage.

HB 9 F

Position Shack Münchenbuchsee

47°N 00' 52" 7°E 26' 30"

600.249 / 207.058

Anreise

Die Anreise per Auto erfolgt via Münchenbuchsee (Karte Seite 14).

Die Abzweigung im Dorf ist mit Saal- und Freizeitanlage beschriftet.

Es sind genügend Parkplätze für Autos und Zweiradfahrzeuge vorhanden.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Anlage mit dem Ortsbus Zollikofen über das Hirzenfeld zu erreichen.

Bern RBS ab		an Donnerstagen, abseits		zusätzlich	
an Werktagen		Lage vor Feiertagen			
06:10	06:25	8:40	8:55	7:10	
7:25	7:40	7:55	8:10	8:25 k	
8:40 k	8:55 k	9:10 k	9:25 k	9:40 k	20:10 k
9:55 k	10:10 k	10:25 k	10:40 k	10:55 k	20:25 k
11:10	11:25	11:40	11:55	12:10	20:40 k
12:25	12:40	12:55	13:10	13:25	20:55 k
13:40 k	14:10 k	14:40 k	15:10 k	15:40 k	21:10 k
15:10 k	16:40	16:55	17:10	17:25	21:25 k
17:40	17:55	18:10	18:25	18:40	21:40 k
18:55 k	19:10 k	19:25 k	19:40 k	19:55 k	

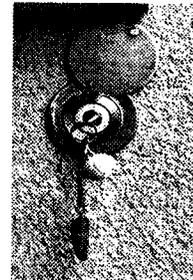
Fahrzeit: 17 Min. bis Hirzenfeld
 Ab Unterzollikofen: 11 Min. später
 Ab Balglenheim: 12 Min. später
 Ab Schönbühl: 14 Min. später
 Ab Erlachplatz: 16 Min. später
 Ab Gatschubühl: 18 Min. später
 k: verkehrt via Bernstrassenkreuz
 Ab Post: 12 Min. später
 Ab Kreuz: 13 Min. später
 09 Montag bis Freitag

Von der Sportanlage Hirzenfeld ist die Saal- und Freizeitanlage bequem zu Fuss (800 m) erreichbar (Kroki Seite 14).

Für die Rückreise nach Zollikofen, nach einer Versammlung, findet sich in jedem Fall ein hilfsbereiter OM.

Zutritt zum Shack

Die Mitglieder können, beim Kassier, Christian Zutter, HB9GBL, gegen eine Depotgebühr von Fr. 20.- einen Schlüssel beziehen.



Dieser dient zum Öffnen eines Zylinders, in welchem die richtigen Schlüssel zum Shack aufbewahrt werden.

Ist der Schlüssel nicht im Zylinder, befindet sich neben der Eingangstüre eine Klingel.

Die Türe zum Shack sollte nicht ganz geschlossen werden, da man sonst die Hausklingel im Vorraum nicht hört.

Die Möglichkeiten im Shack

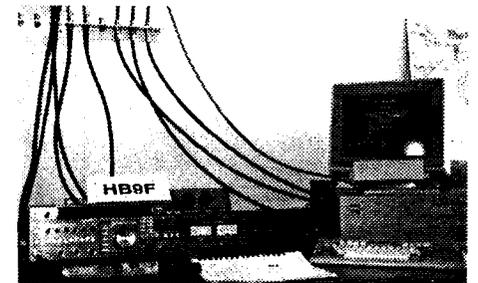


Neben einer vielseitigen Zeitschriftenauswahl mit Fotokopiergerät stehen dem OM folgende Anlagen zur Verfügung:

KW-Anlage



UKW- und Satellitenanlage



Bibliothek mit Amateurfunkliteratur



Zu allen Anlagen werden im Verlauf dieses Jahres weitere Berichte erscheinen.

Shackfrequenz

Der Shack verfügt über eine eigene Frequenz im 2-m-Band.

145.400 MHz

KR Immobilien-Treuhand AG

Effingerstrasse 17, 3008 Bern

Telefon 031 381 52 72

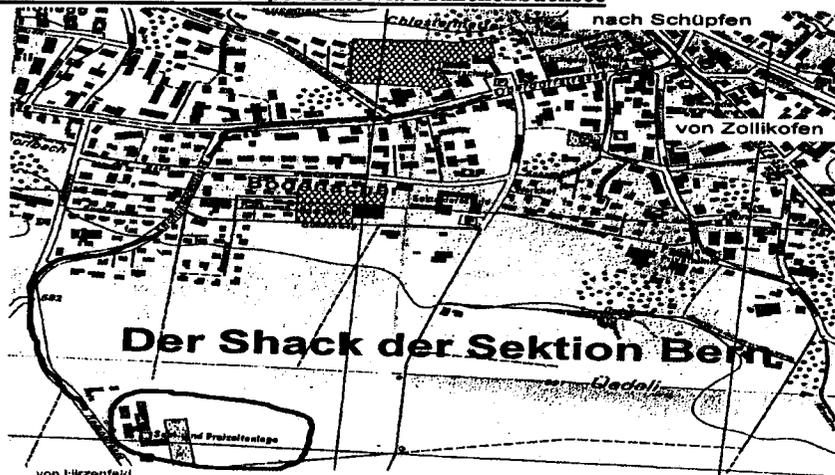
Telefax 031 381 43 13

Inhaber:
Albert Krienbühl
HB9DAA

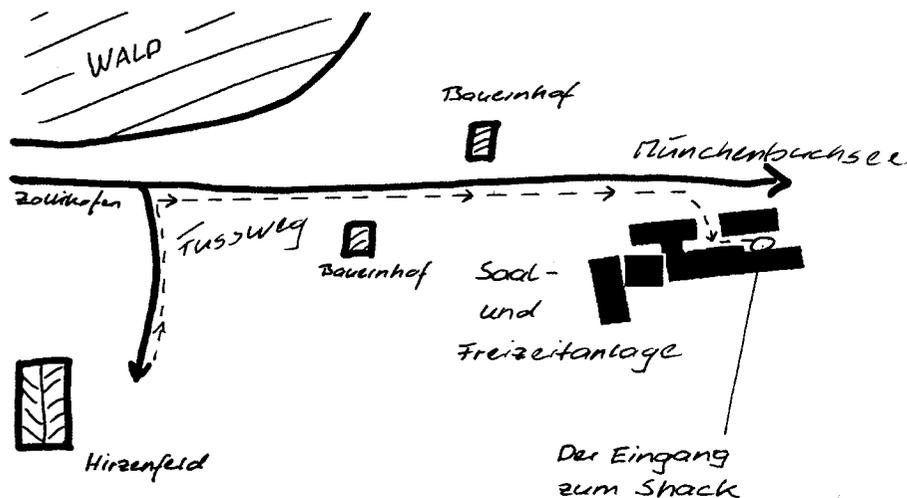


Vermittlung
Verkauf
Verwaltung
Expertisen

Die Zufahrt zum Shack per Auto via Münchenbuchsee



Der Fussweg zum Shack



SCHRITT FÜR SCHRITT (HB9F TCP/IP BBS) 2 TNOS HB9BXC

Bereits mit einer ganz gewöhnlichen Packet-Ausrüstung ohne TCP/IP usw. kann das HB9F TCP/IP BBS der Sektion Bern benutzt werden. Was da so möglich ist und wie man dabei vorgeht soll hier in einem weiteren zweiten Teil als Schritt-für-Schritt-Anleitung beschrieben werden.

User Zugänge auf HB9F

438,050 MHz	1200 Bps Simplex	
430,725 MHz	9600 Bps Simplex	(Umbau auf Duplex 438,325 MHz -7,6 Shift)

Die User-Zugänge befinden sich auf der Frequenz 438,050 MHz für 1200 Bps sowie 430,725 MHz für 9600 Bps. Beide Kanäle werden momentan noch in Simplex betrieben, werden aber zu einem späteren Zeitpunkt auf Duplex umgestellt. Gute Dienste bei den ersten Schritten leistet auch das Einlageblatt in der Mitte der QUA-Ausgabe 1/98. Dieses Blatt enthält nebst der Link-Karte von HB9F auch eine kurze Befehlsübersicht auf deutsch sowie ein Logik-Schema der Einrichtungen auf dem Ulmizberg. Es werden nun die Bedeutung von HomeBBS, weltweitem Convers-Mode und zuletzt das weltweite Boxenwandern (ein Beitrag von Rolf, HB9SXZ) angeschaut. Alle benötigten Eingaben (Befehle) werden im Text unterstrichen.

Benötigte Ausrüstung:

Für das Nachvollziehen der folgenden Anleitungen wird nur eine ganz normale Packet-Ausrüstung vorausgesetzt. TCP/IP-Adressen und spezielle Treiber und Software werden für diese ersten Schritte nicht benötigt.

Korrektur Beitrag 1/98

Im Januar-98-QUA auf Seite 18 unten ist die Mail-Adresse falsch. Richtig sollte der Absatz so formuliert sein:

Die vollständige Adresse, falls Sie ein entferntes BBS adressieren wollen, würde dann etwa so aussehen: "s call@hb9aj.che.eu"

(Wie es halt so ist bei Fehlern, einmal gemacht bleiben sie trotz Erkennen und Korrektur hartnäckig bis zum Druck.)

HomeBBS

Eine wichtige Einstellung wenn Sie mit mehreren BBS-Systemen arbeiten, ist die Eingabe von HomeBBS oder auf andern Systemen auch MyBBS genannt. Richtig angewendet erhalten Sie alle Ihre Mails auf Ihrem „Lieblings-BBS-System“, das Sie auch richtig bedienen können. Geben Sie auf allen BBS-Systemen die Sie benutzen jeweils das gleiche BBS-System als Ihr HomeBBS ein.

HomeBBS = Ihr "Lieblings BBS-System" das Sie täglich benutzen und das Sie richtig bedienen können. Alle Ihre Mails werden von den andern BBS-Systemen auf Ihr HomeBBS weitergeleitet, wo Sie sie auch lesen können.

Wichtig ist die richtige Eingabe von HomeBBS. Richtig ist beispielsweise HB9F, HB9EAS, HB9PD,usw)

Folgende Einträge sind falsch:

HB9PD-8 SSID darf nicht angegeben werden
F Unvollständige Angabe, HB9 fehlt
BBS Keine gültige Adresse

Zum Ueberprüfen Ihrer Einstellungen auf HB9F geben Sie "ml call" ein. Für call setzten Sie Ihr Rufzeichen ein. (Hier ist mein HomeBBS auf HB9F gesetzt.)

ml hb9bxc

Information on hb9bxc ()

hb9bxc last connected via AX.25 on Sun Feb 22 09:36:38 1998

hb9bxc's HOME BBS: 'HB9F'

hb9bxc's WHITE PAGES: 'HB9BXC@HB9F'

hb9bxc's TCP/IP ADDRESS: 44.142.31.48

Möchten Sie Ihren Eintrag unter HomeBBS ändern geben Sie "ho" ein und anschliessend Ihr HomeBBS. Ich habe hier in diesem Beispiel mein HomeBBS von HB9AJ auf HB9F geändert.

ho

Changing HOME BBS from 'HB9AJ'! Enter name of new HOME...

HOME BBS>

hb9f

HOME BBS set to 'hb9f'

Das System HB9F dankt Ihnen die richtige Einstellung von HomeBBS durch die Zustellung Ihrer Mails an den von Ihnen gewünschten Standort.

Weltweiter Convers

Auf HB9F besteht die Möglichkeit an einem weltweiten Convers oder Chat teilzunehmen. Auf verschiedenen Kanälen kann man sich treffen und einander über die Tastatur Mitteilungen zukommen lassen. Einige benutzen dieses nur für einmal miteinander zu "Schwatzen". Wieder andere benutzen diese Einrichtung für die weltweite Koordination ihrer Experimente. Aber steigen wir doch einmal ein und schauen uns etwas um. Den Einstieg erfolgt mit "conv".

conv

Trying... The escape character is: CTRL-T

*** connected to 44.142.131.90:convers

** Welcome to the HB9F "ping-pong" convers server, running under Linux.

*

* * USKA Sektion Bern, HB9F-Digital PC 90 - 159149 - 4 *

** Please log in with '/n <callsign> [channel_no.] /n hb9xyz 99'

Danach steigen wir mittels "/n call" ein. (Call durch Ihr Rufzeichen ersetzen!)

/n hb9bxc

conversd @ Bern Tampa PingPong-Release 1.14 - Type /HELP for help.

*** There are 162 users online

*** There are 22 topics available

*** (22:12) You are now talking to channel 0. There are 25 users.

*** current Topic is: Helau! Alaaf! Ahoi!

*** Personal data set from file: Max, nr BERN, Switzerland

*** Welcome back, hb9bxc!

Nun sind wir auf Kanal 0. Wie Sie sofort bemerken, tummeln sich auf diesem Kanal viele Amateure und schreiben einander wild durcheinander Meldungen. Durch das vorangestellte Rufzeichen vor dem Text erkennt der Empfänger seine Meldung. Befehle müssen durch ein "/" als solche gekennzeichnet werden. Lästig ist dieser Kanal 0 für die anderen auf dem Useranstieg. Die vielen Meldungen beeinträchtigen den Verkehr massiv.

<w6hay>: G4KHJ Are you still there de Lacey

<wb6yje>: >dj1rue Uli I thought we worked before.

<g4khj>: w6hay Hello Lacey the name's Brian from Blackpool in England

<dl4st>: <g4khj> Hallo from Germany, here is Stefan, Elbingerode!!!

<wb6yje>: >dj1rue What was your old call?

Einmal auf einem Kanal können die Meldungen einfach direkt geschrieben werden. Wir verlassen nun Kanal 0 und wechseln mit "/c 66" auf Kanal 66. Da uns auch hier noch die Meldungen aus Kanal 0 nachgeschickt werden, müssen wir die mit dem Befehl "/LE 0" abstellen.

/c 66

*** (22:13) You are now talking to channel 66. You're alone.

/le 0

*** (22:14) Left channel 0.

Wir verlassen nun das Convers-System wieder durch eingabe von "/q" gefolgt von zweimal [RETURN].

/g

[RETURN]

[RETURN]

Besser ist es, wenn wir direkt auf Kanal 66 oder einen anderen nach freier Wahl einsteigen. Steigen wir direkt auf Kanal 66 ein.

conv

/n hb9bxc 66

Falls Sie mit Ihrem Namen begrüßt werden möchten geben Sie anschliessend mit "name vorname" Ihren Vornamen dem System bekannt.

name Rolf

OK Rolf, your name is stored

() HB9SXZ de ON5VL>

Der Begrüssungs- und Hilfetext lässt sich auch mit "speak dl" auf deutsch umstellen.

speak dl

Die eingestellte Sprache ist Deutsch.

() HB9SXZ de ON5VL>

Möchten Sie Informationen über das Wetter, geben Sie den Befehl "run wx" ein, wie oben beschrieben.

run wx

UNIVERSITE DE LIEGE (SART-TILMAN)JO20SO
DONNEES METEO
ALTITUDE:270m

SONDE NORD EST

TEMPERATURE EXT = 7.5 DEGRE(S)

TEMPERATURE INT = 18.9 DEGRE(S)

TIME:18:59:40 VITESSE DU VENT = - KM/H

TIME:18:59:41 VITESSE DU VENT = - KM/H

TIME:18:59:41 VITESSE DU VENT = - KM/H

TIME:18:59:42 VITESSE DU VENT = - KM/H

TIME:18:59:42 VITESSE DU VENT = - KM/H

TIME:18:59:43 VITESSE DU VENT = - KM/H

TIME:18:59:43 VITESSE DU VENT = - KM/H

DIRECTION VENT = N.N.E Soit 22.5 Degre(s)

PRESSION ATMOS = 1029.3 HECTO/PASCAL

T alim: 5.07 Volts

() HB9SXZ de ON5VL>

Das System verlassen wir wieder mit dem Befehl "q".

Als nächsten Schritt machen wir einen kleinen Ausflug nach Japan. Statt den Befehl connect benutzen wir hier Telnet. Dies funktioniert nur wenn auf der Gegenseite auch die Software Telnet läuft. Also benutzen wir den Befehl "t je3yek-7". Als Passwort hat sich weltweit der Vornamen durchgesetzt.

t je3yek-7

Trying... The escape character is: CTRL-T

*** connected to gw.je3yek:telnet

KA9Q NOS - KO4KS-TNOS/Unix v2.30/ELF (gw.je3yek.ampr.org)

Please login with your call sign.

login: hb9sxz

Password: rolf

[TNOS-2.30-HIMW\$]

_____JARL Kyoto Club packet-internet gateway. Kyoto, Japan

_____gw.je3yek.ampr.org - 44.129.30.1 - jpgate:je3yek-7

Welcome hb9sxz, to the gw.je3yek.ampr.org TCP/IP BBS (KO4KS-TNOS/Unix v2.30/ELF)

Last on the BBS: Sat Jan 24 17:34:56 1998

There are currently 7 users on the BBS

JPGATE:JE3YEK-7 Area: 'hb9sxz' Current msg# 0 of 0.

? , A, B, C, CLX, CONF, D, DXC, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X>

bbs

Durch Eingabe von "no" erhalten wir die Nodes-Liste von diesem System.

no

AB5EH-8: CARES	AC4ET-7: JAXGTE	AC4ET: DXFLA	AE4EJ-5: MIAMI
IK5PWJ-6: DXCPCL	IW5DAM: PISAGW	JA3PYC-9: YAO	JF3JDE-6: TPC6
JH3GAH-1: KOYA1	JH3GAH-2: KOYA2	JH3GAH-3: KOYA3	JH3GAH-4: KOYA4
JH3NSW-9: KAWATI	JH3NSW: NSWBBS	JI3ZEV-1: NIS1	JI3ZEV-2: NIS2
JI3ZEV-3: NIS3	JP3SQH-10: KOBE	JP3SQH: SQHBBS	JR3FJQ-7: NATE
JR3KEJ-11: TPC1	JR3KEJ-12: TPC2	JR3KEJ-13: TPC3	KO4KS-15: TNOS
ON1ANR: ANTWER	ON4UFA: UFATCP	PY1AA-5: RJNODE	RA3APW: IPMSK
SV1AAW-12: ATHENS	VK2PK-5: CSIRO	XE2EBC-5: CICESE	

JPGATE:JE3YEK-7 Area: 'hb9sxz' Current msg# 0 of 0.

? , A, B, C, CLX, CONF, D, DXC, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X>

Und einen weiteren Sprung auf JH3NSW in Osaka. Hier benutzen wir wieder connect da auf diesem System kein Telnet läuft. Wie wir das bemerken? Ganz einfach. Wenn der Befehl "t jh3nsw" eine Fehlermeldung bringt.

c jh3nsw

Trying... The escape character is: CTRL-T

*** connected to NSWBBS:JH3NSW

[MSYS-1.19-BFMHI\$]

Hello Rolf, Welcome to JH3NSW's MSYS BBS in Kawachinagano,OSAKA

LOCAL BOARD: "NSWUSR" LIST: L NSWUSR WRITE: SB NSWUSR

Auf jedem dieser Systeme gibt es wieder etwas neues zu entdecken. Aber das überlasse ich Ihnen. Als letztes noch ein Beispiel eines BBS in Australien mit einer Vielfalt von Informationen.

t vk2pk-5

Trying... The escape character is: CTRL-T

*** connected to 44.136.11.1:telnet

KA9Q NOS - KO4KS-TNOS/Unix v2.02pl2 (csiro-gw.vk2pk.ampr.org)

Aussichten für folgende Ausgaben in Stichworten

In folgenden Teilen wird eine Anleitung zur Installation von TCP/IP und das Vorgehen zum Erhalten einer IP Adresse erklärt.

Unterschiede in der Bedienung zwischen Packet und TCP/IP
Tips und Tricks von uns, aber eventuell auch von Ihnen?

Falls beim Durchgehen dieser Schritte Probleme auftreten, hilft Ihnen sicher ein in diesen Dingen erfahrener Kollege. Ansonsten dürfen Sie sich auch an mich wenden. Wenn möglich werde ich Ihre Anfrage beantworten oder den zuständigen Sysop darum bitten..

Meine E-Mail-Adresse: hb9bxc@hb9f.ch.eu oder via Internet hb9bxc@uska.ch

Viel Vergnügen mit dem HB9F TCP/IP BBS wünscht Ihnen
Max, HB9BXC und das Sysop-Team von HB9F

Alpen
PRINT
Atelier

Druck- & Kopiercenter
B. Ramseyer
Alpenstrasse 2
3072 Ostermundigen
Telefon 031 931 9776
Telefax 031 931 3355

Ihr kompetenter Partner für:

- ☛ QSL-Karten
- ☛ Schnell- & Offsetdruck
- ☛ Digitale schwarz/weiss Kopien
- ☛ Farbkopien
- ☛ Plankopien bis A0
- ☛ Satz- und Gestaltung
- ☛ Laminage

und vieles mehr...

**Sie können uns nicht vergleichen...
...Sie können uns nur testen!**

Redaktionsschluss QUA de HB9F 3/98

25. April 1998

DER STAMM IM APRIL (29.4.98)

HB9MHS

Am Stamm im April werden wir die Gelegenheit erhalten, den Sendeturm Bantiger zu besichtigen.

Treffpunkt: 18.30 Uhr beim Parkplatz
Kohlgrube oberhalb Ferenberg

Der Sendeturm ist von dort in ca. 15
Minuten zu Fuss zu erreichen.

Die Führung beginnt um 19.00 Uhr und wird
vom Personal der Swisscom durchgeführt.

Dauer der Führung: ca. 90 Minuten

HAM-BOERSE

Zu verkaufen aus dem Nachlass von HB9YP

- 1 1 Hy-Gain Junior 2 Element Beam mit Ham IV Rotor, ca 5m Alurohr als Mast, Steuergerät, Steuerkabel und Koaxialkabel
- 2 1 Transceiver IC 735 all Mode mit PS 20 Amp.
- 3 1 Transceiver Kenwood TS 120 SSB mit PS und Speaker
- 4 1 TX Drake R4X, 1 RX Drake R4A, 1 Matchbox Drake MN4 und PS
- 5 1 Heathkit electronic keyer
- 6 1 Palomat Tuner PT-340
- 7 1 4 Stationen Transistor-Intercom KE 357a
- 8 1 Grid-Dip-Meter Heathkit
- 9 1 Datong Freq-Agile Audio Filter Mod.FL-1
- 10 1 Datong Morse Keyboard Model MK
- 11 1 2-m-Amateurtransceiver Heathkit
- 12 1 KW RX Gonset G 66B

Zu verkaufen aus dem Nachlass von Hans Lobsiger

- 1 KW RX National NC 125
- 1 Oscillograph Solartron electronic CX 1441

Der Erlös aus diesen Geräten geht zu 98 % in die OG-Bern-Kasse, die restlichen Prozente werden von HB9GX und HB9DKO in Bier umgesetzt.

Zu verkaufen von HB9DKO

- 1 Transceiver 757GX, neu revidiert, Fr. 700.-
- 1 Kenwood TS50

Die Geräte können bei HB9DKO,

Karl Kopp, Mööslimatt 13,
3037 Herrenschwanden,
Tel.: 031 301 08 09

besichtigt werden.

QSK (Break-in)

From 1969 copy of ARRL "The Radio Amateurs Operating Manual"

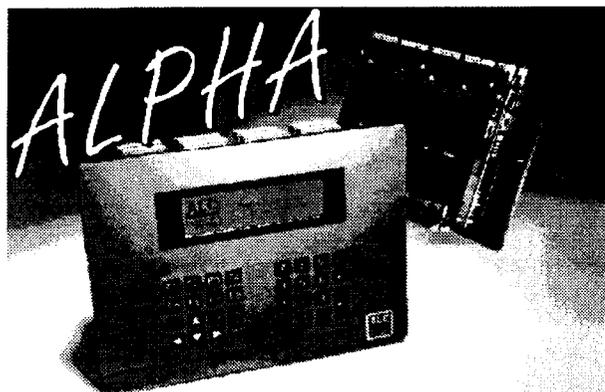
They ain't no doubt: Break-in's about the handiest thing since the invention of the ham sandwich. Only thing I can think of would save more wasted effort would be a law against callin' CQ DX. Unfortunately, they is some aspects of break-in that's about to give me apoplexy.

One is the guy which proudly tells ya QSK an' then drops into a short fade in some part of the message. You hit the key - he keeps on sendin' - You hit it again - he keeps on sendin'. By this time, you done missed to much of the message, you pratically gotta ask him to send the whole thing again. Life would be simpler if this kind would keep you in the dark about the up-to-dateness of his gear an' operatin' ability.

Another maddenin' case is the guy who ain't gonna waste no time lissenin' to you send stuff he doesn't know what it means. Let him miss a letter an' BLAM! he's in there breakin' you. It don't make no difference that what he woulda copied was "R OSEVELT". He breaks when he misses the first O. Even if it was gonna be a hard name like, mebbe, "CZIERNUWICZ", he ain't willin' to copy as much as he can an' then try again when I repeat it. He breaks me after the first Z. Put me together with one of these apes, throw in a little QRN and in about two minutes, if I had a radio matter-transmitter, like in them science fiction novels, I'd give him a fat lip.

W4DVT, "The Mud Turkle"
NCN Bulletin

**Ihr kompetenter Systempartner für professionelle
Prozesssteuerungs und -Visualisierungssysteme**



Rollisbühl 18, CH - 3262 Suberg
Tel. 032 / 389 16 16 FAX 032 / 389 16 40
E-Mail : 100713.127@compuserve.com
INTERNET : http://www.csdag.ch



Wir informieren oder dokumentieren Sie gerne näher.

HB9BXC / 9801-02

VORSTAND USKA SEKTION BERN

Präsident	HB9PFV	Peter Studer, Krattigstrasse 126, 3700 Spiez Internet: HB9PFV@USKA.CH	P: 033 - 654 62 00 N: 079 - 310 42 00
Kassier	HB9GBL	Christian Zutter, Bolligenstrasse 112, 3065 Bolligen	P: 031 - 921 84 76
Sekretär	HB9TAG	Hermann Britschgi, Hohlestrasse 5, 3123 Belp	P: 031 - 819 40 65 G: 031 - 819 11 12
QUA-Redaktor	HB9SLQ	Peter Tschabold, Dorni, 3512 Walkringen Internet: HB9SLO@USKA.CH	P: 031 - 701 05 66
Bibliothekar	HB9CQH	Frank Heinz, Sägeweg 18, 3044 Innerberg	P: 031 - 829 32 11
Techn. Leiter „Funk“	HB9BSR	Schlaubitz Albert, Aebnitweg 34, 3068 Utzigen	P: 031 - 839 66 92 G: 031 - 338 48 39
Techn. Leiter „Digital“	HB9BXC	Rüfenacht Max, Wangentalstr. 96, 3172 Niederwangen Internet: HB9BXC@USKA.CH	P: 031 - 981 35 43 G: 031 - 322 41 68
Peilverantwortlicher	HE9ZAX	Amlinger Dominik, Ulmenweg 2, 3053 Münchenbuchsee	P: 031 - 869 24 21

IMPRESSUM

Herausgeber:	Der Vorstand der USKA-Sektion BERN Postfach 8541, 3001 Bern		
	QUA de HB9F erscheint zweimonatlich		
Gestaltung und Druckvorbereitung:	Peter Tschabold, Dorni, 3512 Walkringen Packet Radio: HB9SLO@HB9F.CHE.EU / Internet: HB9SLQ@USKA.CH		
Beiträge:	Immer herzlich willkommen, als Entwurf oder als fertiger Bericht, an obige Adresse. © wenn nicht speziell vermerkt, ist das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe erwünscht.		
Inserate:	Um die Herstellungskosten für das QUA Heft zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. HAMBÖRSE und HAMHELP sind für Sektionsmitglieder gratis.		
Postkonto:	USKA Sektion Bern	30-12022-7	
	Relaisgemeinschaft HB9F	30-8778-7	
	HB9F Digital	90-159149-4	
Druck:	Rüedi Druck,		
Auflage:	320 Exemplare (280 abonniert)		

VERSAMMLUNGEN

Jeden letzten Mittwoch des Monats um 20 Uhr in der Saalanlage (Radiostrasse 21+23) in Münchenbuchsee.

FREQUENZEN HB9F

R2	145.650 MHz (145.050)	Ulmizberg +++++	439.150 MHz (431.550)	Burgdorf
R4	145.700 MHz (145.100)	Schillthorn	2.350 GHz (1.28-1.28)	ATV-Repeater Schillthorn
R81	438.925 MHz (431.325)	Bern (Neufeld)	Shack	145.400 MHz Münchenbuchsee
R83	438.975 MHz (431.375)	Interlaken	Bake	432.984 MHz Jungfraujoch
R86	439.050 MHz (431.450)	Niesen	Bake	1296.945 MHz Ulmizberg
R30	1258.900 MHz (1293.900)	Jungfraujoch	Versuch	145.6125 MHz Interlaken (-600 kHz)
TCP/IP HB9F,	Ulmizberg,	438.050 MHz, Simplex, 1200 Baud, Duplexzugang geplant 430.725 MHz, Simplex, 9600 Baud, Duplexzugang geplant		